



Monheimer Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



Sommerfest:

Löschzug I feiert im September



KULTUR

„Pause & Alich“
am Berliner Ring



SPORT

Tennis:
Erfolge für den BTC



WIRTSCHAFT

„Monheimer Tor“
mit positiver Resonanz

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Feuerwehr

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 236

Verbreitete Auflage: 4.862 Exemplare (II/2011)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(AB) Arno Breulmann
(FS) Frank Simons
(FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die
Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(AB) Der von vielen Hoffnungen begleitete Grundstückskauf der koreanischen Firma Doosan, die vor drei Jahren ein 9000 Quadratmeter großes Gelände im Rheinpark gekauft hatte, hat kein Happy End gefunden. Wie die „Westdeutsche Zeitung“ Ende August meldete, haben die Maschinenbauer aus Asien den festgelegten Baubeginn nicht einhalten können, nun hat die Stadt das Gelände zurückgekauft und vermarktet es bereits wieder. Gründe für das Zurückrudern wurden von Seiten der Koreaner keine angegeben. Ebenfalls nicht ganz im Zeitplan ist der Ablauf des Sportstättenkonzepts, allerdings ist die Verlegung des Kunstrasens am Provisorium Bezirkssportanlage in vollem Gange und soll Ende September fertig sein. Ins Gesamtbild passt es da, dass auch das Wetter nicht ganz so streng in den Kalender geschaut hat und einen Monheimer Sommer präsentierte, der teilweise an Oktober und November erinnerte – mit einigen eingestreuten August-Tagen. Davon haben wir uns allerdings nicht irritieren lassen und wie vorgesehen eine September-Ausgabe produziert, die Sie nun in Ihren Händen halten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 7. Oktober 2011 • Anzeigenschluss: 28.09. • Redaktionsschluss: 29.09.

 **Monheimer**
Stadtmagazin

Wir suchen eine/n

Anzeigenberater/in

für das

Monheimer Stadtmagazin

Bewerbungen mit Lichtbild bitte an:

info@hildebrandt-verlag.de

Alle Bewerbungen werden vertraulich behandelt!


Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

Gulaschkanone und Blasorchester: Sommerfest des Löschzuges I

Gefeiert wird auf der Feuerwache an der Paul-Lincke-Straße 1



Auch die Kleinen haben Spaß.

Fotos (3): Feuerwehr



Impression von einem der Sommerfeste der letzten Jahre.



Im Einsatz: Zu einem Küchenbrand in einer Gaststätte in der Straße „An d'r Kapell“ wurde die Monheimer Feuerwehr am 3. August durch mehrere Anrufer alarmiert.

Am zweiten September-Wochenende steigt das Sommerfest 2011 des Löschzuges I der Freiwilligen Feuerwehr Monheim am Rhein. Die Truppe um Zugleiter Markus Paikert freut sich auf regen Besuch, wir vom Stadtmagazin präsentieren Ihnen den voraussichtlichen Programmablauf.

Handpuppenspaß, Erbsensuppe, spannende Übungen

Am Samstag, den 10.09.2011, erfolgt um 15 Uhr die Eröffnung durch den Zugführer. Um 15.30 Uhr gibt es Brandschutzspaß mit der Handpuppe „Tucky“ (circa 15 Minuten), um 16 Uhr eine Übung der Jugendfeuerwehr, um 17 Uhr eine ABC-Übung des Löschzuges. Um 18 Uhr folgt die Schließung des Infostandes und

der Fahrzeugschau. Eines der Highlights des ersten Tages: Der Auftritt der Band „Mainstream“ (ab 20 Uhr). Für 1.30 Uhr ist das Ende des ersten Veranstaltungstages angekündigt. Am Sonntag, den 11.9.2011, steigt um 11 Uhr die Eröffnung des Frühschoppens, bei dem das Blas- und Tanzorchester Kallenhardt einheizt. Ab 12.30 Uhr dann gibt es Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, es folgt um 14 Uhr eine Übung der Jugendfeuerwehr, um 15 Uhr neuerlicher Brandschutzspaß mit Handpuppe „Tucky“, um 15.30 eine erneute ABC-Übung des Löschzuges und um 16.15 Uhr die Preisverleihung zum „Feuerwehrquiz“. Um 18 Uhr soll das Sommerfest enden. An beiden Tagen hat der Infostand ein Rauchhaus zur Verfügung, hier soll die Brandrauchausbreitung und der Umgang

mit Brandrauch erklärt werden. „Rauchmelderaufklärung und das richtige Absetzen eines Notrufes stehen im Vordergrund unserer diesjährigen Infoveranstaltung“, so die Feuerwehr. Auch wird man sich auf leckere Getränke, Grill-Leckereien und eine Tombola freuen können.

Löschzug II

Bereits im Juni ging das Sommerfest des Baumberger Löschzuges II über die Bühne. Rund ums Gerätehaus an der Kreuzstraße gab es wieder zwei Tage lang ein abwechslungsreiches und gut besuchtes Treiben. Zugleiter Jürgen Anhalt erklärte gegenüber der Presse, dass es in den letzten Monaten wieder einen starken Zulauf beim Löschzug gegeben habe, derzeit habe man 32 Aktive. (FST) ■

40 Jahre Städtepartnerschaft

Mit einem Weinfest an der Doll Eck (Alte Schul-/Krummstraße) wurde am 3. September das 40-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Wiener Neustadt gefeiert. Das Festkomitee um Emil Drösser, unterstützt von der Stadt, hatte 600 Liter Burgenländer Heurigen geordert, die ab 17 Uhr aus dem Bibi-Brunnen fließen sollten. Es standen Auftritte der Blaskapelle Hürth-Hermülheim und des Panik-Orchester

Monnem am Rhing auf dem Programmzettel. Auch waren Talkrunden mit prominenten Festgästen geplant – unter ihnen der Wiener Neustädter Bürgermeister Bernhard Müller. Gegen 22 Uhr sollte über der Doll Eck ein Feuerwerk steigen. Zudem gab es anlässlich der 40-Jahr-Feier die Fotoausstellung „Stimmung, Licht, gefühltes Leben – Impressionen aus Wiener Neustadt“ im Schelmenturm. ■

abweichend	feines Leder	ungebraucht	Akrobat	englisch: mich, mir	innerasiat. Gebirge	Renaissance-Ornament	Insel in der Irischen See	Nord-europäerin	Vorfahr	freundlich	Religionsfrevler	Meeresfisch
						kleine Pilgerfahrt n. Mekka			sudan. Stamm			
Spaltwerkzeuge					Abfluss des Bodensees	emporreichen			Widersacher Gottes	Lebenskraft d. ägypt. Religiö.		
			Neigung	schnell fahren			Regenumhang	Gegenteil von schwach				
Stadt in Brasilien	chin. Längenmaß					Telefonat	Freibeuter			Großvater		
Werk v. Romain Rolland			ordnen	amtl. Unterlagen				Gesäß	spanischer Ausruf			
religiös verehren	griech. Vorsilbe	Postsendung	Abfluss			Kraftfahrzeug (Kw.)	Abbau, Abbruch					
			Windstoß	röm. Göttin d. Morgenröte								
rau		erlernte Tätigkeit				englisch: von, aus	persönl. Fürwort					
entschlossen						frei von						
unverschlossen				häufiger								



MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER



GROSSER HERBST-CHECK
15 €

Guter Service für alle Kfz-Marken in einer Werkstatt
REPARATUR - WARTUNG - INSPEKTION
 zu fairen Preisen.
 Automobil-Technologie auf höchstem Stand –
 individuelle Kundenbetreuung garantiert.

MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER
 Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein
 Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63
 info@kzfz-schaefer-monheim.de

Politik aktuell: Christdemokratische Senioren besuchten den Bodensee

CDU mit Infoveranstaltung zur Schulpolitik



Hat bald das letzte Stündlein für die Lise-Meitner-Realschule (hier Schulleiter Erven mit einigen Schülern) geschlagen? Foto: Breulmann



Das Foto zeigt die Reisegruppe der Senioren Union im Hafen von Konstanz. Foto: Senioren Union

der Rat unlängst das baldige Aus der Anton-Schwarz-Hauptschule. Plänen der Stadtverwaltung zufolge wird es auch eine Realschule nicht mehr allzu lange geben. Ursprünglich sollte diese in einer Gemeinschaftsschule aufgehen. Die rotgrüne Landesregierung in NRW beschloss jedoch im Juli im Zusammenspiel mit der oppositionellen CDU, dieser Schulform das Ende zu bereiten. Das neue Zauberwort, die neue von Union und Rotgrün beschlossene Schulform, die künftig auf Landesebene neben den bestehenden Schulformen installiert werden soll, heißt nun „Sekundarschule“. Diese bietet den Schülern die Klassen 5 bis 10, gemeinsames Lernen bis mindestens zur sechsten Klasse und keine Oberstufe, ebnet dennoch auch den Weg zum Abitur. Schon bestehende Gemeinschaftsschulen in NRW sollen

Senioren Union auf Reisen

Auf einer Fünftagesreise hat eine gutgelaunte Reisegruppe der Senioren Union Monheim den Bodensee besucht. Nach der Ankunft in Friedrichshafen und dem Einchecken ins Hotel ging es am nächsten Tag mit einer örtlichen Reiseleitung zunächst in das Archäologische Freilichtmuseum in Unteruhldingen. Die rekonstruierten Pfahlbauten aus der Stein und Bronzezeit beeindruckte die Besuchergruppe. Als nächstes standen ein Stadtrundgang in Meersburg und der Besuch der Wallfahrtskirche Birnau auf dem Programm. Nach der Rückkehr in Friedrichshafen haben einige Mitreisende noch das Zeppelinmuseum besucht. Am nächsten Tag fuhr die Gruppe mit der Fähre nach Konstanz. Nach der Stadtführung in Konstanz wurde die Blumeninsel Mainau besucht. Beeindruckt von der Schönheit der Insel kehrten die Mitreisenden nach Friedrichshafen zurück. Eine Überfahrt mit der Fähre nach St. Gallen mit Stadtführung war der erste Programmpunkt des nächsten Tages. Weiter ging es nach Bregenz. Die Besichtigung der gigantischen Seebühne mit dem spektakulären Bühnenbild der Oper „André Chénier“ war beeindruckend. Mit dem Besuch der Hafenstadt Lindau endete die Rundreise am dritten Tag. Bei einem Glas Wein in einem Weinkeller ging bei fröhlicher Stimmung die Reise an den Bodensee zu Ende. Am nächsten Tag hieß es Kofferpacken und

mit vielen neuen Eindrücken kehrte die Reisegruppe nach Monheim zurück.

Schulpolitik

In wenigen Jahren wird es keine Hauptschule in Monheim mehr geben. Mehrheitlich beschloss

Neueröffnung in Monheim



Neu auf der Krischerstraße: Das Team der Gänseliesel-Apotheke. Foto: Breulmann

Am 1. Juli 2011 feierte die Gänseliesel-Apotheke an der Krischerstraße Eröffnung und Inhaber Michael Makoschey ist mit dem Kundenzuspruch zufrieden: „Wir haben uns recht gut etabliert und möchten uns bei den Kunden bedanken, dass die Gänseliesel-Apotheke so gut angenommen wird.“ Filialleiterin Katrin Meinhof bietet gemeinsam mit dem Team der Apotheke fachlichen Rat bei allen Fragen und Problemen rund um die Gesundheit. Zum Service der Gänseliesel-Apotheke gehören dabei unter anderem die Bestellmöglichkeit über das Internet, ein Lieferservice, der Verleih verschiedener Geräte, Gesundheitstests wie Blutdruck- oder Blutzuckermessung auch ohne Voran-

meldung, Reise- und Impfberatung, ein Rabattsystem, die Entsorgung alter Arzneimittel sowie regelmäßige Sonderaktionen, zum Beispiel zum Schulanfang oder auf der Wellness- und Gesundheitsmesse am 10. September. Dort werden die Besucher auf eine Duftreise eingeladen, die Vielfalt qualitativ hochwertiger ätherischer Öle und ihre positiven Auswirkungen auf die Gesundheit zu erleben. Auch wird es hier unter anderem ein Dufträtzel für Kinder mit vielen Preisen und eine entspannende Handmassage mit ätherischen Ölen geben. Die Gänseliesel-Apotheke befindet sich an der Krischerstraße 4 und ist auch im Internet zu finden unter: www.gaenseliesel-apo.de. ■

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Sparen Sie jetzt
bis zu 30% **

**Tür
des Jahres**

Ab **1.249 €***

**Tor
des Jahres**

Ab **899 €***

* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2125 mm und 2500 x 2125 mm, RenoDoor: 1100 x 2100 mm) inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12. 2011 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.
** Im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann-Partner:

INOVA TOR
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellauffore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

Gesamt- oder Sekundarschulen werden. Das mehrgliedrige Schulsystem soll in der Verfassung verankert werden, zwölf Jahre nun „Schulfrieden“ herrschen, die neue Schullandschaft so lange nicht mehr angetastet werden. Dies könnte für Monheim bedeuten, dass die Realschule in einer Sekundarschule aufgehen wird. Der CDU schmeckt das nicht sonderlich. In Kürze wird von der Stadt eine anonyme Elternbefragung der dritten und vierten Klasse über die weitere Zukunft der Schullandschaft durchgeführt. „Die von den Eltern hierbei angekreuzte Antwort ist für die spätere persönliche Schulwahl aller-

dings nicht verbindlich. Die Beantwortung der Fragen dient jedoch der Verwaltung als weitere Planungsgrundlage für die Monheimer Schullandschaft und die Einführung einer neuen Schulform. Sie bedeutet im ungünstigsten Fall die Auflösung der bestehenden Realschule und Umwandlung in eine noch neue Schulform, für die es noch kein schulpädagogisches Konzept gibt“, so die Monheimer CDU im August. Und weiter: „Um den betroffenen Eltern und allen Interessierten Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zu geben, sich über den Schulkonsens und die Konsequenzen der anonymen Elternbefragung qualifiziert und

aus erster Hand zu informieren, lädt die CDU Monheim am Donnerstag, den 8. September 2011, um 19 Uhr in das Foyer der Lise-Meitner-Realschule, Berliner Ring 5, zu einem Informationsabend über die aktuelle Schulsituation in unserer Stadt ein.“ Der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Klaus Kaiser, Mitunterzeichner des NRW-Schulkonsenses, sowie der für Monheim zuständige Landtagsabgeordnete Hans-Dieter Clauser stehen Rede und Antwort. Die Moderation an diesem Abend übernimmt Tim Brühlend, Fraktionsvorsitzender der Monheimer Christdemokraten. (Zusammengestellt von FST) ■

Arabischer Frühling = Bayrischer Herbst?



Foto: privat

die Gemächer von Herrn Gaddafi jun. aus.

Da sich der Diktatorensohn bereits im Vorfeld – stets erfolglos – um einen Diplomatistenstatus bemüht hatte, welcher ihm Immunität zugesichert hätte, wandte sich nun nach Erlass des Durchsuchungsbeschlusses der stellvertretende Leiter der Münchener Staatsanwaltschaft am 17. Juli 2007 im vorauseilenden Gehorsam an die libysche Botschaft und fragte an, ob man denn demnächst die Räumlichkeiten des Gaddafi jun. durchsuchen dürfe, oder ob die Strafverfolger hier diplomatische Immunität beachten müssten.

In meiner Zeit als Strafverteidiger in Bayern war es eher unüblich, dass Strafverfolgungsorgane bei meinen Mandanten um Erlaubnis für Durchsuchungen oder sonstige Ermittlungen gebeten und diese im Vorfeld angekündigt haben. Nach meinem Kenntnisstand entscheidet auch nicht die libysche Botschaft über einen Immunitätsstatus, sondern alleine das Auswärtige Amt. Die zu durchsuchenden Räumlichkeiten im Hotel „Bayerischer Hof“ lagen auch ersichtlich nicht in der libyschen Botschaft.

Erstaunlicherweise wurden bei der Durchsuchung rund drei Wochen nach dem freundlichen Hinweis des stellvertretenden Leiters der Münchener Staatsanwaltschaft keinerlei Waffen oder Drogen gefunden. Dieses Ermittlungsverfahren der Münchener Staatsanwaltschaft gegen den Diktatorensohn musste (oder besser konnte) notgedrungen eingestellt werden. Dafür gibt es jetzt ein neues: Die Initiative Bayerischer Strafverteidiger hat den entsprechenden Oberstaatsanwalt wegen Verdachts der Strafvereitelung im Amt angezeigt. Auf den Ausgang dieses Verfahrens darf man gespannt sein.

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Rechtsanwälte Peters & Szarvasy, Krischerstraße 22, 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173/1098500, www.peters-szarvasy.de ■

Bevor mich die rheinische Heimat wieder in ihre Arme schloss, war ich fünf Jahre in Rosenheim in Oberbayern als Anwalt und Strafverteidiger tätig. Aus dieser Zeit stammt auch meine immer noch bestehende Mitgliedschaft in der „Initiative Bayerischer Strafverteidiger“, welche mich per Mail-Verteiler über Merkwürdigkeiten der dortigen Justiz auf dem Laufenden hält. Die folgende Geschichte ist zu „schön“, um sie Ihnen vorzuhalten.

Der zwischenzeitlich bei einem Nato-Angriff getötete Sohn des libyschen Diktators Gaddafi, Saif-Al-Arab Al Gaddafi, hat 2007 in der bayerischen Landeshauptstadt „studiert“. Das „Studium“ des Diktatorensohns lastete diesen allerdings nicht vollständig aus, so dass es zu insgesamt elf Ermittlungsverfahren der Münchener Staatsanwaltschaft gegen den Tyrannenspross kam. Verstöße gegen das Waffengesetz, Drogen- und Verkehrsdelikte und ein bunter Strauß an Beleidigungen, vornehmlich gegen Polizeibeamte, welche auch gerne mal bespuckt wurden, schmückten das Register des Gaststudenten und seiner Entourage.

Die Münchener Polizei und Justiz, sonst eher nicht für besondere Nachsichtigkeit bekannt, hielt aber den Ball flach. Die Polizistenbeleidigungen wurden mangels Strafantrags der Münchener Polizei erst gar nicht verfolgt, als aber Waffen ins Spiel kamen, stellte das Münchener Amtsgericht dann doch einen Durchsuchungsbeschluss für

Monheimer Augenblicke



Foto: privat

nungsausschuss seit 2004, Vertreter des Gymnasiums im Bildungsausschuss seit 2003. Zudem kennt man ihn als jahrelangen Vorsitzenden des humanitären Vereins „Hilfe für Kiew“ sowie als Sänger der Monheimer „Harmonists“. Hobbys, Leidenschaften? „Ich bin Ornithologe und Mitglied im Rheinischen Ornithologenverband seit 1972, Tennisspieler in der Meden-Mannschaft Herren 55 des BTC (1. Verbandsliga), Globetrotter mit Reisen in alle Kontinente, interessiere mich für Landschafts- und Naturschutz, befasse mich (als DDR-Flüchtling im Jahre 1960) mit der liberalen Politik als Ausdruck der Dankbarkeit für Freiheit, zu den Hobbys zählen auch der Gesang im Kirchenchor und vieles mehr.“

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Den Campingplatz in Baumberg bei Abendsonne und einem Bier.

Was würden Sie gerne verändern?

Mehr Landschafts- und Naturschutz mit verantwortungsvollem Naherholungstourismus, eine Wiederbelebung der Alt-

stadt, das Zusammenwachsen von Monheim und Baumberg durch eine Einkaufsmeile und Kneipenszene entlang der Rheinpromenade!

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Laptop, Telefon und Feldstecher! Ich bin für Einsamkeit nicht geeignet!

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

„1984“ von George Orwell.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Königsberger Klopse, meine Familie sind Ermländer, kommen also aus dem katholischen Teil Ostpreußens.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf das Gefühl, aktiv meine kleine Umwelt menschlicher gestaltet zu haben!

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Jede Investition für das Gemeinwohl habe ich stets als großen Gewinn für mich erfahren dürfen, dafür bin ich dankbar! Die Aussage „Es dankt Dir keiner“ ist unwahr. ■

(FST) FDP-Rats Herr Ulrich Anhut wurde am 11.2.1948 geboren, ist verheiratet mit Jutta Anhut und hat zwei Stieftöchter. Er wohnt in Monheim-Baumberg, ist 2002 zugezogen von Köln-Langel aus persönlichen Gründen. 1966 machte er sein Abitur im Katholischen Internat in Bensheim (Hessen), zwei Jahre war er Leutnant in Koblenz, fünf Jahre Student in Köln (Biologie, Chemie, Erdkunde), seit 1973 ist er am Otto-Hahn-Gymnasium Lehrer, seit 2003 Studiendirektor und stellvertretender Schulleiter. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP im Rat der Stadt ist er seit 2010, Mitglied im Pla-

Wirtschaftsnachrichten: Gute „3“ für Monheims Innenstadt

„Monheimer Tor“ stößt auf Gegenliebe

Selbständige

Laut einem Bericht der „RP“ vom 14. Juli erklärte Geschäftsführer Achim Kirschner von der Creditreform Solingen in Bezug auf die Zahl der Selbständigen in Monheim: „Wenn sich die Entwicklung so fortsetzt, sind unter dem Strich für Ende 2011 60 Selbständige weniger zu erwarten als ein Jahr zuvor.“

MonBerg

Jetzt gelangen auch Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer auf den 18 Meter hohen MonBerg im Gewerbegebiet Rheinpark. Dafür sorgt seit dem 18. August ein Plattformlift, der parallel zur Treppe mit ihren 106 Stufen auf- und abfährt. Für die 46 Meter lange Strecke hinauf oder hinunter benötigt der mit einem elektrischen Kettenantrieb ausgestattete Lift bei einer Geschwindigkeit von etwa zwanzig Zentimeter pro Sekunde rund vier Minuten. Pro Fahrt können eine Person mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen befördert werden oder zwei Personen ohne Fahrzeug. Die Benutzung ist kostenlos. Der von der Firma Abtei Treppenlifte aus Freiburg hergestellte und montierte Aufzug hat 78000 Euro gekostet, er wurde finanziert von der Stadtentwicklungsgesellschaft und vermietet an die MonBerg-Gastronomie.

Rathausplatz und Busbahnhof

Rund zwei Millionen Euro fließen in die Umgestaltung von Rathausplatz und Busbahnhof. Das Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Bahnen der Stadt Monheim wird aus dem Landesprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ und vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) mit insgesamt 1,5 Millionen Euro gefördert, insgesamt kostet das Projekt zwei Millionen Euro. Mit den Bauarbeiten begann die Firma Strabag am 18. Juli. Der Rathausplatz ist bis voraussichtlich Mitte November für den Durchgangsverkehr gesperrt. Bürgermeister Daniel Zimmer-



Michael Weiß (2. von links) und Peter Rischard (2. von rechts) von den Kirchengemeinden in Monheim freuen sich über eine 2000-Euro-Spende, die Dr. Mathias Hubert (Mitte) und Tillmann Egelseer (rechts) vom fränkischen „Monheimer Tor“-Investor „Sontowski & Partner“ im Beisein von Bürgermeister Daniel Zimmermann im Juli für die Kirchengemeinden überreichte. Foto: Breulmann

mann und Baubereichsleiter Andreas Apsel erläuterten den Umbau im Juli der Presse. Durch eine Verkleinerung des Busbahnhofs soll der Rathausplatz attraktiver werden. Es gibt künftig nur noch einen Fahrsteig, der aber komplett überdacht ist. Die Haltestellen erhalten erstmals elektronische Anzeigetafeln mit aktuellen Informationen zu den Abfahrtszeiten. Die Fahrbahnen werden in Betonbauweise ausgeführt, damit sie den starken Belastungen durch die Busse besser standhalten. Von den Fahrbahnen auch farblich abgesetzt, wird es gepflasterte Fußwege geben. Neu angelegt wird ein „Center-Bogen“, der die Eingänge von Rathaus-Center und

Monheimer Tor (Eröffnung am 15. November) miteinander verbindet. Vorgesehen sind zudem Bäume, Sitzbänke und Spielgeräte für Kinder. Auf der Zufahrt zur Tiefgarage des Rathaus-Centers, die den künftigen Bogen quert, wird eine Höchstgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern gelten. Ein weiterer Aspekt ist die Umgestaltung des Eingangs an der Ostseite des Rathaus-Centers, der jetzt noch über mehrere Stufen führt. Hier soll ein niveaugleicher und damit barrierefreier Übergang vom und zum Rathausplatz geschaffen werden. Nach Mitteilung des Rathaus-Centers soll der Umbau im September starten und voraussichtlich bis März 2012 dauern.

Schon mit Beginn der Arbeiten am Rathausplatz wird der Eingang geschlossen sein. Auf dem Rathausplatz entfallen auf Dauer die bisherigen Parkplätze an der Nordseite. Für sie entsteht Ersatz auf dem Gartzenweg, wofür der Radweg aufgehoben wird. Dennoch dürfen die Radfahrer dort auch künftig gegen die Einbahnrichtung fahren. „Mit der Eröffnung des Monheimer Tors und der Umgestaltung von Rathausplatz und Busbahnhof machen wir einen großen Schritt zur Stärkung der Stadtmitte und des Einzelhandels. Ziel ist es, die Kaufkraftbindung von jetzt 80 auf 90 Prozent zu steigern“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann.

IHK-Befragung

„Im Frühjahr 2011 haben wir erneut 300 Kunden sowie 74 Kaufleute und Dienstleister zur Bedeutung der Monheimer Innenstadt befragt. Kaufleute und Kunden bewerteten die Stadt dabei nahezu identisch, nämlich mit den Schulnoten 3,0 und 2,9.“ Mit diesen Worten fasste Dr. Ulrich Hardt, Leiter der Zweigstelle Velbert der Industrie- und Handelskammer (IHK) Düsseldorf, die Ergebnisse der zweiten IHK-Kaufleute- und Kundenbefragung nach 2005 zusammen. Überdurchschnittlich gut abgeschnitten hätten dabei aus Kundensicht die Ladenöffnungszeiten (2,3), das Parkplatzangebot (2,4), die Maßnahmen der Werbegemeinschaft (2,6) und das Stadtfest (2,7). Leerstände und subjektiv empfundene Sicherheit hätten dagegen mit je 3,6 unterdurchschnittliche Werte erhalten. Dem „Monheimer Tor“ stehe die überwiegende Mehrheit mit 64 Prozent positiv gegenüber, da sie sich davon ein größeres Angebot erhoffe. Dazu Oliver Brügge, Leiter der Abteilung Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung: „Ich freue mich sehr darüber, dass eine große Mehrheit der Kunden das Monheimer Tor positiv bewertet.“

Geh- und Radweg

Der Geh- und Radweg am Baumberger Rheinufer zwischen Deich- und Klappertorstraße wird auf doppelte Breite gebracht – von bisher zwei auf vier Meter. Mit den Arbeiten an der 600 Meter langen Trasse hat die Stadt die Firma Eurovia Teerbau beauftragt. Für das kommende Jahr ist zudem der Bau einer 50 Meter langen Radfahr-Rampe geplant, die in Höhe des Parkplatzes Klappertorstraße beginnt und bis zur Treppe an den Rheinterrassen führt. Die Rampe soll in den Folgejahren in Richtung Campingplatz verlängert werden. Vorgesehen ist ein 200 Meter langer Steg in der Uferböschung, auf dem die Radler gleichsam über dem Rhein schweben werden.

(FST/HOHMEIER) ■

Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung
für Privat und Gewerbe

Hauptstraße 88
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367



(FST) Bürgermeister Daniel Zimmermann hofft, dass es die **Bahnen der Stadt Monheim (BSM)** gelingt, ihre Produktivität durch interne Reformen zu optimieren. „Wenn das nicht funktioniert, kann die Option eines Verkaufs von Anteilen bis zu einer Höhe von 49,9 Prozent wieder ins Spiel kommen“, so Zimmermann im August gegenüber der „RP“. + + + Die Stadtverwaltung bietet auch im nächsten Jahr jungen Menschen wieder eine interessante Ausbildung an. „Wir suchen **zwei Auszubildende** für den Beruf der oder des **Verwaltungsfachangestellten**“, so Ausbildungsleiterin Esther Schellenberg. Die dreijährige Ausbildung bei der Stadt zeichne sich durch viele unterschiedliche und abwechslungsreiche Tätigkeiten, den Kontakt zu vielen Menschen und die überschaubaren Strukturen aus. „Die Verwaltung ist einer der größten Arbeitgeber im Stadtgebiet und bietet schon in der Ausbildung eigenverantwortliches Arbeiten, moderne Arbeitsplätze und flexible Arbeitszeiten“, erläutert Esther Schellenberg. Ausführliche Informationen zum Ausbildungsgang und die Stellenausschreibung stehen unter monheim.de/rathaus/ausbildung-und-stellen im Internet. Bewerbungsschluss ist am 16. September. Auskunft gibt es bei Esther Schellenberg, Telefon (02173) 951-122, E-Mail ausbildung@monheim.de. + + + Die **Turnhalle der Winrich-von-Kniprode-Schule** stand zuletzt nicht mehr für Veranstaltungen, sondern nur für sportliche Zwecke zur Verfügung – verschiedene Hallen werden momentan darauf geprüft, ob die Versammlungsverordnung gewährleistet wird. + + + Ein **Wasserschaden** legte den Lehrbetrieb in der **Monheimer Hochschule für Unternehmensführung (HfU)** seit Pfingsten wochenlang lahm. Etwa 30000 Liter sollen sich ins Gebäude im Rheinpark ergossen haben – zum Glück waren im Sommer Semesterferien... + + + Am 2.10.2011 steigt um 16 Uhr in der Marienkapelle bei freiem Eintritt das **24. Konzert der Reihe „Klangwellen 714“**. Irene Kurka (Gesang) und Eva-Maria Houben (Orgel)

präsentieren „Vokallinien – von Hildegard von Bingen bis heute“. Am 6.11.2011 folgt um 16 Uhr an selber Stelle das 25. Konzert mit Filip Erakovic am Akkordeon. + + + Aller guten Dinge sind drei – das gilt 2012 auch für das **Stadtfest**. Es findet dann allerdings nicht am letzten Mai-, sondern wegen Pfingsten am ersten Juni-Wochenende statt. Darauf verständigten sich die Organisatoren von Werbegemeinschaften und Stadt. Vom 1. bis 3. Juni wird sich die Stadtmitte wieder in eine Flanier- und Feiermeile verwandeln. Flankiert wird die Großveranstaltung wie bisher vom Gänseliesellauf am Freitag und vom Gänseliesemarkt am Samstag. Geplant sind auch wieder Kirmes und verkaufsoffener Sonntag. + + + Erstmals findet vom 10. bis zum 18. September **eine Woche der Demenz** statt. Das seit 2006 bestehende Netzwerk Demenz Monheim am Rhein hat eine Fülle von Veranstaltungen vorbereitet. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Markt der Möglichkeiten, Fachvorträge, Entspannungsangebote, ein Oasentag für pflegende Angehörige und Betroffene, Gedächtnistraining und Sitzgymnastik, ein Workshop „Demenz und Spiritualität“ sowie ein Film über das Leben mit Demenz in türkischen Familien. + + + Mit 30.000 Euro beteiligt sich der Landschaftsverband Rheinland (LVR) an den Kosten für die **Wiederaufnahme des Fährbetriebs** zwischen Monheim und Dormagen. Den Förderbescheid überbrachte Dr. Norbert Kühn, Leiter des LVR-Fachbereichs Kultur, im August im Monheimer Rathaus. „Bei der Wiederherstellung dieser alten Verbindung zwischen hüben und drüben handelt es sich um ein auf Nachhaltigkeit angelegtes Projekt, das wir gern unterstützen“, sagte Kühn. Der Mettmanner Landrat Thomas Hendele lobte den „ersten Brückenschlag“ zwischen dem Kreis Mettmann und dem Rhein-Kreis Neuss, der ganz im Sinne der Zusammenarbeit über Stadt- und Kreisgrenzen hinweg und der Stärkung einer rheinischen Identität sei. Hendele wie auch Monheims Bürgermeister Daniel Zimmer-

mann hoben das ehrenamtliche Engagement hervor, mit dem der Verein „Piwipper Böttchen“ die Aufnahme des Fährbetriebs für Fußgänger und Radfahrer vorantreibt. Vorsitzender Prof. Dr. Heiner Müller-Krumbhaar sagte, die erste Überfahrt in Höhe von Stromkilometer 714 sei für 2012 geplant. Es müssten zahlreiche Verfahrensschritte mit insgesamt zwanzig Behörden abgestimmt werden, was seine Zeit brauche. Die für den Fährverkehr angekaufte „Ruhrstahl“, die früher auf der Ruhr Dienst tat, wird zurzeit in Mondorf in der Lux-Werft generalüberholt. Das 14 Meter lange und vier Meter breite Boot soll für seinen Einsatz auf dem Rhein den Namen „Piwipp“ erhalten. Für die Aufnahme des Fährbetriebs werden insgesamt 200.000 Euro benötigt. Der **Verein „Piwipper Böttchen“**, der als gemeinnützig anerkannt ist, bittet weiterhin um Spenden: Raiffeisenbank Rhein-Berg, BLZ 37069521, Konto 25332016; Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 30050110, Konto 1005678022. Mehr Informationen unter www.piwippboot.de im Internet. + + + „Er ist da und doch kaum zu sehen.“ Mit diesen Worten präsentierte Hans Schnitzler, Vorsitzender des **Marienkapellenvereins**, kürzlich den **neuen „gläsernen“ Altar** in der fast 500 Jahre alten Kapelle am Rhein den rund 100 Besuchern. Er ersetzt den bisherigen, etwas sperrigen Holzaltar. „Ein Altar der nicht sichtbar ist – genau wie Gott“, so die Worte von Pfarrer Kiss bei der Einsegnung. + + + Wie **Kühlgeräte** umweltgerecht entsorgt werden, erläutert ein Informationsblatt, das bei der städtischen Abfallberatung im Rathaus, Eingang Rathausplatz 6, Raum 246, kostenlos erhältlich ist. In Deutschland fallen jährlich zwei Millionen Tonnen elektrische und elektronische Geräte zur Entsorgung an. Dazu gehören auch Kühlgeräte. Das Informationsblatt enthält einen Aufkleber zur Kennzeichnung von Kühlgeräten, die zur Entsorgung bereitgestellt werden. Weitere Auskünfte dazu bei der Abfallberatung, Telefon (02173) 951-626. ■



Foto: privat

Jagd auf Einzelhandelsimmobilien!

In seiner sechsten Kapitalmarkt-Kolumne beschäftigt sich Bankfachwirt Jens Kregeloh mit der Investition in den Sachwert Einzelhandels-Immobilien.

Liebe Leser(innen), schon in meinen Kolumnen von März und April dieses Jahres – und damit einmal mehr treffsicher drei bzw. vier Monate vor dem Börsencrash, der den DAX-Index bisher um über 2000 Punkte nach unten trieb (Stand 04.09.11) – wies ich Sie darauf hin, wie/dass Sie durch die Investition in Sachwerte Ihre Gelder weitestgehend kapitalmarktunabhängig und inflationsgeschützt investieren können. Im April zählte ich hierzu unter anderem Gewerbeimmobilien mit Top-Mietern auf.

Am 08.07.11 schließlich titelte das Handelsblatt: „Investoren sind auf der Jagd nach Einzelhandelsimmobilien“. Und genau darüber möchte ich Ihnen heute mehr verraten.

Stellen Sie sich vor, es gäbe eine Immobilien-Investition, welche es Ihnen ermöglichen kann,

- in die sehr limitierte und entsprechend begehrte (siehe Handelsblatt-Überschrift) Immobilienart „Einzelhandels-Fachmarktzentren“ zu investieren (es gibt nur 140 Einzelhandels-Fachmarktzentren in Deutschland),
- im Laufe von 20 Jahren Monat für Monat Mieteinkünfte in Höhe von 6% pro Jahr

und somit ein attraktives monatliches Zusatzeinkommen ausgezahlt zu bekommen,

- darüber hinaus einen fest eingebauten Inflationsschutz zu erreichen (die Mieten steigen „automatisch“ nach einem festen Schlüssel mit der Inflation),
- Top-Mieter wie ALDI, Kaiser’s, Edeka, Lidl, REWE, C&A, dm, Rossmann, Takko, Kik, Tedi u.a. mit bis zu 15 Jahren Mietvertragslaufzeit gesichert zu haben,
- verteilt auf drei Standorte in Regionen mit überdurchschnittlicher Kaufkraft zu investieren wie in bzw. bei München, Stuttgart und Garmisch-Partenkirchen,
- zu investieren unter dem Motto „Eingekauft wird immer“, wissend, dass selbst in größten Krisen mindestens der Grundbedarf der Menschen befriedigt sein muss,
- Ihr Kapital inklusive Steuern mehr als zu verdoppeln anstatt auf einem Sparbuch Jahr für Jahr Inflationsverluste hinnehmen zu müssen,
- mit einem Fondshaus zu investieren, das ein „bedeutender Fondsanbieter“ ist (Capital), seit über 30 Jahren in genau diesem Bereich aktiv ist und sich auf „Rang 1 der Deutschlandfonds“ befindet (Euro am Sonntag), sich „einen guten Namen mit Einzelhandelsfonds gemacht“ hat (FAZ) und mit „einer insgesamt überzeugenden Performance“ punktet (Financial Times),
- mit einem Fondshaus zu investieren, das im Durchschnitt seiner 15 bereits abgelaufenen/verkauften Objekte 1,5% mehr Rendite pro Jahr erwirtschaftete, als es seinen Anleger(innen) ursprünglich versprach.

Was könnte Sie dann noch davon abhalten, umgehend zu handeln, bevor die Investition vergriffen ist? Schützen Sie Ihr Kapital! Meint Ihr Bankfachwirt Jens Kregeloh (jens@kregeloh.de, www.kregeloh.de, Tel. 0151-11444644). Diskutieren Sie Finanzthemen mit Raimund Brichta (Volkswirt und Moderator der n-tv-Telebörse) und mir unter www.baissehaussepass.de! ■

Neues aus Hitdorf

September-Termine aus Leverkusen-Nord

4. Hitdorfer Trödel- und Stadtteilfest

Am 11. September 2010 findet in Hitdorf wieder das große Trödel- und Stadtteilfest statt. Wie im letzten Jahr wird wieder die Straße in Höhe der Langenfelder Straße bis zur Werftstraße unter Einbezug der Parkstraße gesperrt. „Der Erfolg dieses Festes hat mich in den vergangenen Jahren reichlich belohnt, so dass ich mich auch in diesem Jahr mit Enthusiasmus und in der Hoffnung, dass auch dieses Fest wieder so toll angenommen wird, einbringen will“, sagte Organisatorin Heidemarie Baumdicker. „Die Hitdorfer freuen sich wieder auf den Trödelmarkt und ich muss gestehen, dass ich an den Vorbereitungen wieder viel Spaß habe. Ich denke, dieses Fest hat sich fest etabliert und ist sicherlich eine Bereicherung für die Hitdorfer und auch für diejenigen, die den Ortsteil noch nicht so gut kennen“, so Baumdicker. Dieses Jahr wird ein Nostalgie-Karussell und die Möglichkeit zum Ponyreiten das Fest bereichern. Außerdem wird ein vom Bayer-

Stürmer Kießling signiertes Trikot verlost und ein Bühnenprogramm mit vier Bands gestemmt. Voranmeldungen der Trödelstände sind unter der Telefonnummer 02173/4994502 oder im Büro der Haus- und Immobilienverwaltung Baumdicker an der Hitdorfer Straße 186 möglich. Außerdem werden am Veranstaltungstag ab 7 Uhr die restlichen Plätze vergeben.

Pfarrer Ufer geht in den Ruhestand

Am Sonntag, den 11. September, wird Peter Ufer mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Hitdorfer Fliednerkirche in den Ruhestand gehen – nach über 37 Jahren als Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Monheim in den Bezirken Baumberg und Hitdorf. Im April 1974 begann er als Vikar in Baumberg. Am 29. Juni 1975 wurde er in sein Amt als Baumberger Gemeindepfarrer eingeführt, am selben Tag wurde die Friedenskirche („Bunker“) offiziell in Dienst gestellt. In der damals kinderreichsten Stadt Nordrhein-Westfalens gab es vor allem mit



Am 11. September ist in Hitdorf Trödelmarkt und Stadtteilfest.

Foto: Breulmann



Begann 1974 in Baumberg: Pfarrer Peter Ufer. Foto: Evangelische Kirchengemeinde



Der Hitdorfer Yachtclub feiert am 17./18. September sein Hafenfest. Foto: YCWH

dem Aufbau des Evangelischen Kindergartens, den Kindergottesdiensten und Freizeiten allerhand zu tun. Außerdem etablierte er die mittlerweile traditionelle Marktandacht. 1997 wechselte Peter Ufer dann in den Pfarrbezirk Hitdorf. „Ein Pionier tritt ab“, lautete kürzlich die Überschrift eines Artikels über ihn im Gemeindebrief der Evangelischen Kirche.

Maritimes Hafenfest in Hitdorf

Der Yacht-Club Wuppertal-Hitdorf – 1951 als gemeinnütziger Verein in Wuppertal gegründet –

feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Daher wird das maritime Hafenfest am 17./18. September gleichzeitig zur Jubiläumsfeier. An beiden Tagen beginnt die Veranstaltung ab 11 Uhr auf dem Clubgelände an der Rheinstraße 166 in Hitdorf. Gäste sind herzlich willkommen. Wasserschutzpolizei, Feuerwehr, das THW (Technisches Hilfswerk) und die DLRG (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) sind mit ihren Booten zu praktischen Aktionen im Hafen und einem Informationsprogramm eingeladen. Die DGzRS (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchi-

ger) demonstriert spektakuläre Einsätze zu See. Eine Bootsregatta der Senioren am Samstagnachmittag findet unter dem Motto „Spaß am Sport“ statt. Der erste Tag klingt musikalisch mit einem bekannten DJ und einem Auftritt der Hitdorfer Fährgarde aus. Der festliche Höhepunkt ist am Sonntag um 12 Uhr mit einem Festakt. Dabei werden Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung und Leverkusens Sport- und Schul-Dezernent Marc Adomeit die Festreden halten. Führende Verbands- und Behördenvertreter überbringen Grußworte und werden mit dem 1. Vereinsvorsitzenden Dr. Stephan Utzelmann Ehrungen verdienender Wassersportler vornehmen. Hohen Unterhaltungswert verspricht ein Konzert des Kölner Shanty-Chors „Rheinmöwen“. An beiden Tagen ist selbstverständlich für Speis und Trank zu günstigen Preisen gesorgt. Ein Unterhaltungsangebot für Kinder unterstreicht die Familienfreundlichkeit des YCWH.

Weitere Infos zum Club unter: www.ycwh.de.

(ARNO BREULMANN) ■



Ihr Fachhändler für:

Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer
Fenster · Türen · Rollläden
Markisen · Insektenschutz · Garagentore
Reparaturen aller Art

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

IMMOBILIENVERWALTUNG
BAUMDICKER & METRANGOLO

Verwaltung - Vermietung - Verkauf
Hitdorfer Straße 186 · 51371 Leverkusen

++++ Marke Monheim e.V. präsentiert +++++

Reservierungen unter Telefon 02173/ 276-444 · Internet: www.marke-monheim.de



Pause & Alich, „Oberwasser“.



Das Kölner Stunk unplugged Ensemble.



Klaus Adam präsentiert „Lollipop und andere Hits für Kids“.

Nach ausverkauftem Haus im letzten Jahr präsentiert der All-round-Comedian **Markus Barth** am Freitag, den **9. September**, um 20 Uhr sein neues Programm „Deppen mit Smartphones“ im Sojus 7. Markus Barth fliegt mit DSL-Geschwindigkeit durch sein neues Leben 2.0: Schnell und immer aktuell. Was morgens in der Zeitung steht, ist abends schon Teil seines Programms. Tickets gibt es für 15 € im Vorverkauf und für 18 € an der Abendkasse.

Freunde des Jazz kommen am Freitag, den **16. September**, um 20 Uhr voll auf Ihre Kosten, wenn das **Jörg Hegemann Trio** im Schelmenturm swingt. Jörg Hegemann interpretiert den Boogie Woogie mit Leib und Seele und verzaubert das Publikum durch sein virtuosos, melodisches und oft akrobatisch anmutendes Spiel. Karten sind zum Preis von 12 €, 10 € und 5 € erhältlich.

Vorverkauf und 21 € an der Abendkasse.

Endlich auch in Monheim zu Gast – **das Kölner Stunk unplugged Ensemble**. Am Montag, den **26. September**, um 20 Uhr präsentiert das Ensemble die Highlights aus 27 Jahren Stunksitzung in der Aula am Berliner Ring. Zu sehen sind liebevoll gewonnene, kultverdächtige und beinahe schon vergessene Nummern. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 28 € und an der Abendkasse zu 30 €.

Die ewigen Streithähne **Pause & Alich** gastieren am Samstag, den **24. September**, um 20 Uhr mit ihrem aktuellen Programm „Oberwasser“ in der Aula am Berliner Ring. Die Welt ist in Aufruhr. Völker stehen auf und wandern! Die Türken sind nicht mehr vor Wien, sie sind schon lange unter uns! Jetzt steht halb Afrika vor unserer Tür. Fritz & Hermann sehen schwarz! Eine Welle schwappt übers Mittelmeer. Und aus dem Osten? Kina, Kina, Kina, warnte schon Uraltkanzler Kiesinger. Tickets für das Kabarett-Duo aus dem Bonner Pantheon Theater kosten 18 € im

Traditionell beginnt die Kindertheater-Saison mit einem Musikprogramm. In „Lollipop und andere Hits für Kids“ präsentiert Klaus Adam zusammen mit seinem Freund Apfel, einem hochmusikalischen Klappcomputer, neue Lieder für Kinder. Selbstverständlich gibt es auch ordentlich was zum Mitsingen. Die musikalische Geschichtenshow findet am Mittwoch, den **28. September**, im Bürgerhaus Baumberg und am Donnerstag, den **29. September**, in der VHS Monheim statt. Beginn ist jeweils um 10 und 15 Uhr. Tickets kosten 3,00 € für Kinder und 4,50 € für Erwachsene.

Weitere Auskünfte und Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es bei Marke Monheim e. V., Alte Schulstraße 35, telefonisch unter: 02173/276444 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. www.marke-monheim.de

Programmübersicht

09. Sept. 2011	20:00 Uhr	Bürgerhaus Baumberg Kindertheater Klaus Adam „Lollipop und andere Hits für Kids“
11. Sept. 2011	19:00 Uhr	Schelmenturm Kammerkonzert Ralph Manno & Gottlieb Wallisch (Klarinette / Klavier)
16. Sept. 2011	20:00 Uhr	Schelmenturm Jazz im Turm Jörg Hegemann Boogie Trio
24. Sept. 2011	20:00 Uhr	Aula am Berliner Ring Kabarett Pause & Alich „Oberwasser“
26. Sept. 2011	20:00 Uhr	Aula am Berliner Ring Sonderveranstaltung Stunk unplugged Ensemble
28. Sept. 2011	10:00 und 15:00 Uhr	Harry & Sally
29. Sept. 2011	10:00 und 15:00 Uhr	VHS Monheim Kindertheater Klaus Adam „Lollipop und andere Hits für Kids“
11. Okt. 2011	14:30 Uhr	Bürgerhaus Baumberg Kultur am Nachmittag Tanztee mit der Band C'est la VIE
14. Okt. 2011	20:00 Uhr	Bürgerhaus Baumberg Musik-Kabarett Britta von Anklang & Oliver Drechsel
15. Okt. 2011	19:00 Uhr	Aula am Berliner Ring Theater Das können Sie sich abschminken!“



Weitere Infos bei Marke Monheim e.V.

Alte Schulstraße 35 · Telefon (02173) 276-444
www.marke-monheim.de · info@marke-monheim.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 9 - 13 und 15 - 18³⁰
Sa. von 10 - 13 Uhr · Mi. nachmittags geschlossen

WW's Kundenservice

Wolfgang Witteborg

Garten- u. Grünpflege

Hausmeisterservice

Ringstraße 67a · 51371 Leverkusen
Telefon: 02173 - 40069 · Fax: 02173 - 1633839
Mobil: 0151 - 15344721 · email: wlfw@ish.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Altstadt-live

Aus dem Kneipenfestival in Monheim wird „MEGA ALTSTADT-LIVE“. Der Energieversorger MEGA ist Präsentationspartner des Events. Das bedeutet für die Gänselieselstadt: Das beliebte Kneipenfestival kommt am 17.9.2011 unter einem neuen Namen wieder und wird das musikalische Highlight im September. Was in 2008 und 2009 erfolgreich startete, wird jetzt wieder zu einem besonderen Erlebnis für alle Fans ausgesuchter Musik. Von Blues bis Rock, von Jazz bis Pop; hier findet jeder etwas, was sein Herz höher schlagen lässt. Zehn Bands und zehn Kneipen sind dabei. Am Festivaltag verlängern die Bahnen der Stadt Monheim die Taktzeiten des Nachtexpress NE 13 um vier Stunden. Der NE 13 fährt ab 17.30 Uhr zu den normalen Taktzeiten alle 30 Minuten. Und das Beste ist: Alle Bändchenträger können gratis mitfahren. Noch ein Grund mehr, um schon beim Vorverkauf ein Eintrittsbändchen zu sichern. Kostenlose Anfahrt gibt es mit dem Nachtexpress NE 13 in die Altstadt Monheim – und bis drei Uhr geht es auch wieder nach Hause. Vor dem Sojus 7 wird eine vorübergehende Haltestelle eingerichtet, somit ist am Veranstaltungstag auch die Fahrt von der Altstadt zum Sojus 7 und zur Vereinsgaststätte des FC Monheim mit dem NE 13 möglich. News, teilnehmende Kneipen und Programm zum Festival gibt's hier: www.altstadt-live.de. Die Eintrittsbändchen (10 Euro Vorverkauf) gibt es bei folgenden Vorverkaufsstellen: Büro der Marke Monheim e.V., Ticket-Zentrale Sky-Music/Langenfeld, Le Petit/Langenfeld, Pedal Gokart



Die Aufstiegs-Herren vom Baumberger Tennisclub (BTC).

Fotos (2): BTC

Verleih/Monheim, La Piccola Enoteca/Altstadt Monheim, zudem in allen teilnehmenden Lokalen der Altstadt. Abendkasse: 12 Euro. Das Auftaktkonzert steigt um 18.30 Uhr in der Altstadt (Bühne Turmstraße/Franz-Böhm-Straße).

Tennis

Viele Zuschauer fanden sich ein beim letzten Spiel der Damen 55 (Niederrheinliga) auf dem Gelände des Baumberger Tennisclubs, um die Spielerinnen moralisch zu unterstützen. Zum zweiten Mal in Folge wurden die Damen um Mannschaftsführerin Vera Erdniß Di Nocco Gruppensieger in der Niederrheinliga und sind damit die Spitzenmannschaft in dieser Alterskategorie. Es gibt in diesem Jahr kein Relegationspiel, da (noch) keine Regionalliga existiert. Die Mannschaftswettkämpfe Damen 55/6er-Mannschaft/Samstag/Niederrheinliga wurden 2011 erstmals ausgeschrieben, bislang gab es nur Damen 55-4er-Gruppen in der Niederrheinliga. Es war eine starke Gruppe B, denn gleich acht Mannschaften hatten sich für die neue Gruppe gemeldet, und es gab demzufolge sieben

äußerst spannende Begegnungen. Vom Ergebnis her war das Spiel gegen Essen das knappste (5:4), doch wurden zwei Einzel und ein Doppel jeweils nur im Tiebreak verloren. Alle anderen Mannschaftsbegegnungen verliefen glatt und überzeugend zu Gunsten der BTC-Damen (7:2 gegen Oberhausener TV; 9:0 gegen TC Grün Weiß Geldern; 5:4 gegen ETB Schwarz-Weiß; 7:2 gegen TC Blau-Weiß Neuss; 6:3 gegen TC Rheinberg GW; 7:2 gegen Grün-Weiß Elberfeld; 8:1 gegen TC Oedt 1955). Das Erfolgsrezept liegt in der gleichmäßig starken Besetzung der Einzelpositionen und der absoluten Zuverlässigkeit der einzelnen Spielerinnen, die über die gesamte Spielzeit der Medenspiele (zweieinhalb Monate!) voll einsetzbar waren. Wichtig für das Team waren aber ebenso die Doppelspielerinnen Helga Fischer, Elke Mitzner, Erika Thiele, die nach den Einzelrunden als „Joker“ eingesetzt wurden. Alle Spiele verliefen fair und spannend und klangen jeweils in einem gemeinsamen Abendessen mit der gegnerischen Mannschaft aus. Bereits Anfang Juli ging es um den Aufstieg der Herren-Mannschaft 55, 2. Verbandsliga, Gruppe A. Viele



Gegen sie müssten sich wohl selbst Sabine Lisicki und Andrea Petkovic warm anziehen – die Baumberger Tennismädels setzten Akzente.

Zuschauer fanden sich auf der Anlage ein, um der Mannschaft moralischen Beistand zu geben. Der Gegner hieß TC GWG Krefeld und war bis dato ebenso ungeschlagen wie die Herren des BTC. Am Ende stand das Ergebnis bei 7:2. Die Herren 55 freuen sich nun auf die kommende Saison in der 1. Verbandsliga. Bei super Stimmung wurde im Clubhaus gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Rhein-Rock-Open-Air

Trotz des Regens ist das 4. Monheimer Rhein-Rock-Open-Air-Festival ein Riesen-Erfolg geworden. Fast 950 Besucher fanden auf die Bürgerwiese Baumberg, um mit Bands aus der Umgebung einen tollen, wenn auch gänzlich verregneten Tag zu feiern. Thorsten Stoffels aus dem Rhein-Rock-Vorstand: „Ein Festival bei tollem Wetter kann jeder, aber so eine Resonanz trotz teilweise sehr starkem Regen zu erzielen, macht uns schon ein wenig stolz. Unser Konzept für 2011 scheint also aufgegangen zu sein.“ Zu dem Konzept gehörte, neben dem geringeren Eintrittspreis von gerade einmal sechs Euro im Vorverkauf und neun Euro an der Abendkasse, auch vermehrt auf Bands aus der näheren Umgebung zu setzen. Der Vorverkauf brach dieses Jahr alle Rekorde: Mit etwa 650 Karten wurde das Ergebnis aus 2010 fast verdoppelt. Das nächste Rhein-Rock-Open-Air wird am 30.6.2012 wieder im Rahmen des Jugendkulturwochenendes stattfinden, das neben dem Festival wieder viele Veran-

staltungen für Jugendliche und junge Erwachsene bieten wird. Mit dem Erlös der Veranstaltung will der Rhein-Rock Kulturverein nun seine jugendkulturellen Aufgaben verfolgen. „Zusammen mit der Stadt Monheim und privaten Leuten sollen weitere Proberäume in Monheim eingerichtet und für Nachwuchsbands Demo-Aufnahmen ermöglicht werden. Es wird Workshops zu Spielfertigkeiten, Songwriting, Marketing und vielem mehr geben. Außerdem wird der Verein in Kooperation mit dem Sojus 7 weitere Konzertreihen mit Beteiligung lokaler Nachwuchsbands veranstalten“, so der Rhein-Rock e.V.

KKV

Bernd-M. Wehner, Monheimer Bundesvorsitzender des KKV (Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung), zur Steuerpolitik: „Das Einzige, was hilft und neben mehr Geld in den Staatskassen auch mehr Gerechtigkeit im Steuersystem bringt, ist eine große Reform.“ Der KKV halte dabei das von Paul Kirchhof erst Ende Juni neu formulierte Konzept eines „Bundessteuergesetzbuches“ für „prüfenswert“. „Ein Viertel für den Staat, drei Viertel für mich – unter Voraussetzung angemessener Freibeträge für Niedriglöhne sowie Kinder scheint das ein großartiger Gedanke.“ Der Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e.V. ist ein katholischer Sozialverband mit rund 90 Ortsgemeinschaften in Deutschland. (Zusammengestellt von FST) ■

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Immobilientage 2011 der Stadtparkasse in Monheim

Vom 21.09. bis 24.09.2011 · Geschäftsstelle Monheim · Krischerstraße 7

Mi.-Sa. von 11.00 bis 16.30 Uhr
Do.: von 11.00 bis 18.00 Uhr

Gesamtpaket an Kompetenz

Von Beratung bis Finanzierung

Vor der Finanzierung eines Eigenheims ist gute Beratung Gold und Geld wert. Welche Details zu beachten sind, wie sich Kosten einsparen lassen und wofür künftige Eigenheimbesitzer Zuschüsse bekommen, erläutern Expertenteams der Stadtparkasse Düsseldorf bei einer umfangreichen Aktion rund um die Immobilie.

Aus einer Hand

Von Mittwoch, den 21.9., bis Samstag, den 24. September, steht jeweils von 11 Uhr bis 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle Monheim, Krischerstraße 7, 40789 Monheim am Rhein, jedem Interessenten das Gesamtpaket an Beratungs-Kompetenz zur Verfügung. Von der Beratung bis hin zur konkreten Finanzierung. Jedes Haus braucht ein solides Fundament – und gute Beratung ist das beste Fundament. Wie viel Immobilie kann ich mir leisten? Diese Frage stellt sich je-

der, dessen Zukunftsplanung den Traum vom Eigenheim beinhaltet. Künftige Immobilienbesitzer haben nun die Chance, mehrere Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Damit sie sich nicht alle wichtigen Informationen gesondert einholen müssen, treffen sie bei den Immobilientagen auf Spezialisten aus den verschiedenen Bereichen. Neben den Experten der Stadtparkasse beantworten auch Kooperationspartner wie das Immobilienunternehmen Corpus Sireo sowie regionale Makler und Fachleute für staatliche Fördermittel alle Fragen rund um die Immobilie. Roland Schwind, Filialdirektor der Stadtparkasse Düsseldorf: „Der Traum von den eigenen vier Wänden lässt sich heute viel leichter realisieren, als zahlreiche Menschen glauben. Ein nachhaltig niedriges Zinsniveau sowie moderate Immobilienpreise machen dies möglich.“ Mit einem eigenen Stand vertreten ist Dipl.-Immobilienwirt Jürgen Hermanns, der mit seinem Team die



Jürgen Hermanns legt Wert auf die Bonitätsprüfung sowie eine realistische Marktwerteinschätzung.



Alexandra Gröber (rechts) wurde als Maklerin mit dem „Best Property Agent 2011“ ausgezeichnet.

Fotos (2): Hildebrandt

Geschäftsstelle Langenfeld der VON POLL IMMOBILIEN leitet. Zum Kerngeschäft der VON POLL IMMOBILIEN gehören neben der Vermittlung bzw. dem Verkauf von Eigentumswohnungen und Häusern im Großraum Monheim und Langenfeld mittlerweile auch das immer stärker wachsende Vermietungsgeschäft. Jürgen Hermanns: „Zielsetzung ist, unseren Kunden eine absolut realistische Marktwerteinschätzung zu geben, um somit Planungssicherheit für die weitere Mittelverwendung zu gewährleisten. Im Rahmen der Verkaufs- bzw. Vermietungsabwicklung legen wir größten Wert auf die Bonitätsprüfung. Ziel im Sinne unserer Kunden: kein Besichtigungstourismus – einen seriösen Käufer generieren!“

Wir sind spezialisiert auf Immobilien in Monheim.



Unsere Verkaufsstatistik der letzten 12 Monate belegt, das wir unsere Objekte in durchschnittlich 8 Wochen erfolgreich verkauft haben. Unsere Käufer und Auftraggeber sind begeistert. Wann können wir Sie begeistern?



IMMOBILIEN STORE

ALEXANDRA GRÖBER

Geschwister-Scholl-Straße 53, 40789 Monheim

☎ 02173/684143

www.mehr-wohnemotion.de

Auszeichnung

Mit dabei bei den Immobilientagen ist auch Alexandra Gröber, deren Monheim-Baumberger „Immobilien Store“ als einziges Monheimer Unternehmen unlängst von Europas größtem Immobilienmagazin „Bellevue“ mit der Auszeichnung „Best property agents 2011“ geadelt wurde, welche die besten Unternehmen der Immobilienbranche erhalten. Gröber dazu: „Beurteilt werden bei dieser Auszeichnung vor allem auch Aspekte wie Marktkennntnis, Seriosität, Erfahrung des Teams, das äußere Erscheinungsbild, also zum Beispiel die Anzeigengestaltung und die Homepage, und vor allem natürlich der geleistete Service.“ „Unsere Verkaufsstatistik der letzten zwölf Monate belegt, dass wir unsere Objekte in durchschnittlich acht Wochen erfolgreich verkauft haben“, so die erfolgreiche Immobilienmaklerin.

CORPUS SIREO

Immobilienpartner der Stadtparkasse Düsseldorf

IMMOBILIENMESSE IN MONHEIM VOM 21.09.2011 BIS 24.09.2011

Haben Sie Fragen zum Thema „Bewertung Ihrer Immobilie“? Dann besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle Krischerstraße 7.



Ihr Ansprechpartner:
Ingo Tillmann
Tel. 0211 15978-360
www.corpussireo-makler.com

Unser Partner: Stadtparkasse Düsseldorf



Zum bestmöglichen Preis verkauft

VERKAUF
VERMIETUNG - INVESTMENT

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

AACHEN - ASCHAFFENBURG - BADEN-BADEN - BAD HOMBURG - BAD NAUHEIM - BAD ZWISCHENNAH - BERLIN - BIELEFELD - BONN - DARMSTADT - DORTMUND - DREIEICH - DÜSSELDORF - ESSEN - FRANKFURT A.M. - FREIBURG - HAMBURG - HEIDELBERG - KARLSRUHE - KOBLENZ - KÖNIGSTEIN - KÖLN - KONSTANZ - LANGENFELD - MAINZ - MANNHEIM - MÜNCHEN - NÜRNBERG - OLDENBURG - STARNBERG - WIESBADEN

 **Jürgen Hermanns**
Geschäftsstellenleiter Köln und Langenfeld – Dipl. Immobilienwirt (DIA)

Experte für exklusive
HÄUSER & VILLEN
EIGENTUMSWOHNUNGEN
ZINSHÄUSER

**Hochwertige
Immobilienangebote aus
Monheim, Langenfeld,
Neuss und Düsseldorf**

**Besuchen Sie unseren Messestand
an den Immobilientagen 2011
der Stadtparkasse Düsseldorf vom 21. bis 24.09.2011
auf der Krischerstraße 7 in Monheim**

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN
Wolfhagener Str. 1 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173-106 92 36 · www.von-poll.de

Der Provinzial U 15 Cup: Das hochkarätige und traditionelle Turnier für C-Juniorenfußballer

Die gemeinsame Veranstaltung der SF Baumberg und des SSV Berghausen zählt inzwischen zu den wichtigsten Jugendturnieren in Deutschland

Alle Sportfreunde des Jugendfußballs durften am ersten September-Wochenende einen echten fußballerischen Leckerbissen genießen. Auf den Sportplätzen des SSV Berghausen (Baumberger Straße) und der SF Baumberg (MEGA-Stadion an der Sandstraße) stieg die achte Auflage des Provinzial U 15 Cups. Die Ergebnisse des traditionellen Fußballturniers für C-Junioren lagen erst nach Redaktionsschluss unserer September-Ausgabe vor und sind inzwischen auf unserer Homepage unter www.stadtmagazin-online.de nachzulesen.

Hoher Stellenwert

Der Provinzial U 15 Cup genießt inzwischen in ganz Deutschland einen glänzenden Ruf und zählt bundesweit zu den wichtigsten Jugendturnieren. „Unser Turnier, entstanden aus der freundschaftlichen Zusammenarbeit des SSV und der Sportfreunde, ist heute fast ein Selbstläufer mit der Crème de la Crème des deutschen Jugendfußballs“, freut sich Turnierorganisator Helmuth Höhn vom SSV-Jugendvorstand. Jedes Jahr schicken Profiklubs der ersten und zweiten Bundesliga ihre Nachwuchsteams zum Provinzial U 15 Cup. „Der Stellenwert unseres Turniers ist fast gleichzusetzen mit dem Osterturnier des BV 04 Düsseldorf“,



Die Gastgeber: Die C-Junioren der SF Baumberg spielten in einer Gruppe mit Titelverteidiger Hertha BSC, Fortuna Düsseldorf, Alemmania Aachen und RW Oberhausen.
Foto: Veranstalter

sagt Jürgen Röttgers, der bei den SF Baumberg verantwortliche Organisationsleiter des hochkarätig besetzten Juniorenturniers. Beim internationalen Osterturnier des BV 04 treffen sich die A-Junioren vieler Bundesligaklubs und ausländischer Spitzenvereine. Ein hochklassiges Turnier für B-Junioren steigt jedes Jahr in Hilden. Der Provinzial U 15 Cup der SF Baumberg und des SSV Berghausen ist das entsprechende Pendant für C-Junioren. Die Fans konnten im Lauf der vergangenen Jahre bei den Turnieren an der Sandstraße und an der Baumberger Straße zahlreiche U 15-Junioren-Nationalspieler bewundern. Übrigens: Die freundschaftliche Zusammenarbeit der Baumberger und Berghausener

Jugendabteilungen besteht seit knapp einem Jahrzehnt. Damals verzichtete Berghausen mit einer Juniorenmannschaft auf das Aufstiegsrecht zur Niederrheinliga und ließ dem Nachbarn aus Baumberg den Vortritt, der dann auch prompt den Aufstieg feiern konnte.

Prominentes Starterfeld

In diesem Jahr waren in Gruppe A der Titelverteidiger Hertha BSC Berlin (3:0-Sieg im Vorjahr gegen FC St. Pauli), Fortuna Düsseldorf, Alemannia Aachen, RW Oberhausen und die SF Baumberg am Start. Die Spiele der Gruppe A wurden in Baumberg an der Sandstraße absolviert. In Gruppe B (an der Baumberger Straße in Berghausen) spielten Vorjahresfinalist FC St. Pauli, 1. FC Kaiserslautern, RW Essen, Viktoria Köln und der SSV Berghausen. Die Finalsiege werden jedes Jahr im Wechsel in Berghausen oder Baumberg ausgetragen und standen in diesem Jahr

an der Sandstraße auf dem Programm. Hierbei spielten die beiden Gruppenzweiten den dritten Platz aus und die jeweiligen Gruppensieger bestritten das Finale. Alle Partien gingen über 2 x 25 Minuten. Die besten drei Teams des Provinzial U 15 Cups wurden mit Siegerpokalen geehrt, außerdem wurden der beste Feldspieler und der beste Torwart ausgezeichnet. Die Klasse des diesjährigen Turniers dokumentieren nicht nur die zukünftigen Namen der Teilnehmer mit zwei C-Juniorenmannschaften von Erstligisten (Hertha, Kaiserslautern) und drei Nachwuchsteams von Zweitligisten (Fortuna, Aachen, St. Pauli), sondern auch die Tatsache, dass mit Hertha und Kaiserslautern zwei amtierende Regionalliga-Meister der vergangenen Saison in Berghausen und Baumberg am Start waren. Hertha BSC Berlin sicherte sich den Titel in der Mitteldeutschen Regionalliga und der 1. FC Kaiserslautern holte in der Regionalliga Südwest die Meisterschaft. Hertha, Kaiserslautern und St. Pauli haben extra den bereits laufenden Punktspielbetrieb unterbrochen, um an dem Provinzial U 15 Cup teilnehmen zu können. Ein weiterer Beleg für den immensen Stellenwert dieses Turniers. Ab der Saison 2013 sollen die C-Junioren-Regionalligen (höchste deutsche Spielklasse für C-Junioren) durch die C-Junioren-Bundesliga ersetzt werden. Weitere Regionalliga-Teilnehmer beim Provinzial U 15 Cup waren Fortuna Düsseldorf, Alemannia Aachen, FC St. Pauli und RW Essen. RW Oberhausen startet eine Klasse tiefer in der Niederrheinli-

ga. Krasse Außenseiter des hochkarätigen Turniers waren die Gastgeber SSV Berghausen und SF Baumberg (beide Leistungsklasse) sowie Viktoria Köln (Bezirksklasse Mittelrhein). Erstmals durften in diesem Jahr die beiden Gastgeberteams jeweils zwei U 16-Spieler einsetzen, um den höherklassigen Vereinen besser Paroli bieten zu können. Erster Sieger des Provinzial U 15 Cups war Fortuna Düsseldorf. Der Titelverteidiger ist natürlich stets erneut eingeladen, und die Fortuna nimmt seit ihrem ersten Titelgewinn jedes Jahr an diesem Klasse-Turnier teil.

Mit Kartoffelfest

Tradition hat auch die Tatsache, dass die Spieler der auswärtigen Mannschaften in der Regel bei Familien und Gasteltern in Baumberg oder Berghausen untergebracht sind. Was für die Freundschaft der jungen Kicker untereinander und der Begeisterung für das Turnier nur positiv sein kann. Die Trainer und Betreuer nächtigten diesmal im Hotel am Wald in Monheim. Besondere Begeisterung herrschte in diesem Jahr auf der Anlage des SSV Berghausen über die Verpflegung mit Speis und Trank. Hier konnten die zahlreichen Fans nicht nur fußballerische, sondern auch kulinarische Leckerbissen genießen. Parallel zum U 15 Cup zelebrierte die Fußballabteilung des SSV ihr inzwischen ebenso beliebtes wie traditionelles Kartoffelfest. Bereits zum 18. Mal durften sich die Besucher an vielen köstlichen Variationen der Erdknollen erfreuen. Zudem gab es hausgemachte Kuchenplatten und ein großes Programm für die kleinen Besucher mit Ponyreiten, lustigem Kinderschminken und einer Hüpfburg. Eine Tombola lockte mit attraktiven Preisen. Am Samstagabend stand eine Ü 40 Party mit DJ AG auf dem Programm und am Sonntagvormittag ein musikalischer Frühschoppen. Eine tolle Doppelveranstaltung mit Fußballfest und Kartoffelfest – Wiederholung gerne erwünscht. (FRANK SIMONS) ■

TAG DER OFFENEN OFENTÜR
15. und 16.10.2011
Öffnungszeiten jeweils von 10 bis 16 Uhr

Kaminstudio Engel
 über 40 Jahre
 Schornsteintechnik
 ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN

Großausstellung 750 m²
 ○ Kaminöfen ○ Kamine ○ Kachelöfen
 ○ Schornsteine jeder Art ○ Feuerskulpturen

Hafenstraße 3-5 51371 Leverkusen (Hitdorf)
 Telefon 0 21 73 / 94 45 - 0 · Fax 94 45 45
www.kaminbau-engel.de

Sanitätshaus Buchbender

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen
Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
 Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

Als Aufsteiger mit Spaß und Disziplin in die Saison

Die dritte Fußball-Mannschaft der Sportfreunde Baumberg ist wieder in der Kreisliga B am Start



Mit Optimismus nach dem Aufstieg: Der Kader der dritten SFB-Mannschaft für die Spielzeit 2011/12 mit Trainer Kurt Becker (unten links) und dem SFB-Vorsitzenden Jürgen Schick (Mitte links). Foto: SF Baumberg

Die Fußballer der Sportfreunde Baumberg (SFB) sind in dieser noch jungen Spielzeit nach vielen Jahren Abstinenz mit ihrer dritten Mannschaft wieder in der Kreisliga B am Start. In der vergangenen Saison feierten die Sportfreunde mit ihrem Coach Kurt Becker in der Kreisliga C die Meisterschaft dank einer furiosen Aufholjagd nach der Winterpause und damit den lange ersehnten Aufstieg in die Kreisliga B. Noch Ende der 1990er Jahre kickte die „Dritte“ der Sportfreunde in der Kreisliga A.

Ziele und Pläne

Der Saisonauftakt in der Kreisliga B verlief für Beckers Elf aber nicht gerade nach Wunsch. Der 2:5-Heimniederlage gegen Titelaspirant BV Neukirchen folgte eine knappe 1:2-Niederlage beim GSV Langenfeld II. Das ändert aber nichts an den sportlichen Zielsetzungen bei der „Dritten“. Trainer Kurt Becker, der das Team jetzt im fünften Jahr betreut und zuvor als Jugendtrainer bei den Sportfreunden tätig war, hat auch eine Liga höher klare Vorstellungen. Logisch: Auch in der Kreisliga B zählt für einen Aufsteiger zunächst einmal der Klassenerhalt. Doch die Sportfreunde trauen sich am Ende durchaus einen Platz im oberen Drittel zu. „Vom Aufstieg zu reden ist vermessen. Doch ein Platz unter den ersten Fünf wäre eine tolle Sache“, sagt Becker. Auch die SFB-Verantwortlichen

sehen die Entwicklung ihrer dritten Mannschaft positiv. „Die Mannschaft hat durchaus sportliche Ansprüche, ist langfristig als Unterbau zur zweiten Mannschaft geplant und damit auch als Sprungbrett für das ein oder andere Talent für die Kreisliga A oder Bezirksliga“, erklärt der SFB-Vorsitzende Jürgen Schick. Die zweite Mannschaft der Sportfreunde verpasste übrigens in der vergangenen Saison als Vizemeister der Kreisliga A nur um Haaresbreite den Sprung in die Bezirksliga. Trainer Kurt Becker unterstützt die Vorstellungen der Verantwortlichen: „Wir sind keine Hobby Mannschaft und spielen leistungsmäßig Fußball. Natürlich sind bei mir in der Truppe viele Jungs, die beruflich oder privat kürzer treten müssen. Einige bringen aber auch Erfahrung aus oberen Ligen mit.“

Das Herzschlagfinale

In dieser Saison arbeiten Kurt Becker und sein Co-Trainer Daniel Grujic mit einem 26-Mann-Kader, der noch auf knapp 20 Spieler reduziert werden soll. Mannschaftskapitän ist Philipp Jering, zum Spielerrat gehören Carlo Samarco, Michael Rotkegel und Sascha Behle. Mit neun Neuzugängen ist die dritte Mannschaft für die Spielzeit in der Kreisliga B verstärkt worden. Das Titelrennen in der vergangenen Aufstiegssaison war ein richtiges Herzschlagfinale. „Das hat uns Blut, Schweiß und Tränen gekostet. Da hatten wir den Fußball-

Gott auf unserer Seite. Am Anfang haben wir viele Punkte verschenkt und uns erst in der Endphase zusammengerissen, als wir gemerkt haben, dass es noch um etwas ging“, meint Kurt Becker im Rückblick. Das Herzschlagfinale bescherte der „Dritten“ ein Happy End mit dem Meistertitel in der Kreisliga C vor dem punktgleichen TuS Quettingen II. In 24 Punktspielen holte Baumberg 57 Punkte (18 Siege, drei Unentschieden, drei Niederlagen) mit einem Torverhältnis von 96:34 – bei sechs Zählern Vorsprung auf den ersten Nichtaufstiegsplatz. Auch der Tabledritte BSC Aufderhöhe II (55 Punkte) schaffte noch den Aufstieg. Den Grundstock für die Meisterschaft legten die Sportfreunde mit einer kompakten Mannschaftsleistung. Basis hierfür ist der tolle Teamgeist in Beckers Truppe. Hierzu gehört auch ein gewisses Maß an Disziplin, das nach dem Aufstieg eine Klasse höher mehr denn je gefragt ist. „Ich lege großen Wert auf Disziplin. Wer nicht pünktlich zum Treffpunkt erscheint, ist auch nicht in der Aufstellung. So wie manchmal in der Kreisliga C, nach dem Motto komm ich heute nicht, komm ich morgen, geht es jetzt nicht mehr. Wir müssen die Leine etwas straffer ziehen, aber so, dass es den Jungs weiter Spaß macht“, erklärt Kurt Becker. Klar: Wenn die „Dritte“ auch als Aufsteiger bald die ersten Siege einfährt, sollte der Spaß ohnehin garantiert bleiben. (FRANK SIMONS) ■

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallreparatur
- Autoglasreparatur
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Fehlerdiagnose
- Kfz-Elektrik/Elektronik
- Standheizung Kundendienst
- Inspektion/Wartung mit Mobilitätsgarantie
- Hauptuntersuchung/ Abgasuntersuchung (HU/AU)



Autohaus Neumann

Robert-Bosch-Str. 8a · 40789 Monheim
Telefon 02173/65162
www.ah-neumann.de · info@ah-neumann.de



Meisterbetrieb

- Sanitär, Gas, Heizung und Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung • Verkauf und Beratung
- Montage und Wartung • Solartechnik • Wärmepumpen

Karsten Futterlieb
Paul-Lincke-Straße 2 · 40789 Monheim
Tel. (0 21 73) 99 45 71 · Fax (0 21 73) 99 45 72
www.shk-futterlieb-gmbh.de

Wohltuende Wärme. Belebende Aufgüsse. Richtig entspannen. Die Seele baumeln lassen. Frust ade. Massagegenuss. Energie tanken. Aufleben. Gaumenfreuden. Aquafitness. Sportliches Schwimmen. Familienangebote.

Badekultur

www.monamare.de
das Bade- und Saunaland

Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen rollt wieder der Ball im Kampf um Tore und Punkte. Wir blicken kurz auf den Start der Langenfelder und Monheimer Vereine von Niederrheinliga bis Kreisliga A zurück und präsentieren die Elf des Monats. Hierbei werden die Spieler aus den jeweils ersten Mannschaften der Klubs berücksichtigt.

NIEDERRHEINLIGA

Einen glänzenden Start haben die Sportfreunde Baumberg (SFB) mit Trainer Jörg Vollack hingelegt. Platz drei nach zwei umkämpften Auftaktspielen: 1:0 gegen Sonsbeck und 4:3 in Bocholt. „Klar, dass noch nicht alles rund läuft, aber das ist eine optimale Ausbeute“, meint der SFB-Vorsitzende Jürgen Schick. Durch die Neuordnung der Regionalligen (fünf statt drei Ligen) fällt ab der Saison 2012 die NRW-Liga weg und wird durch die Oberliga Niederrhein ersetzt. In der Niederrheinliga gibt es diese Saison maximal fünf Absteiger. Der Rest ist für die neue Oberliga qualifiziert. „Der Klassenerhalt und damit die Quali für die Oberliga ist unser Ziel“, betont Schick. Im Niederrheinpokal gewann Baumberg beim SV Wannheim (Bezirksliga) locker mit 6:1 (zweite Runde am 9. Oktober).

LANDESLIGA

Direkt zum Auftakt gab es das brisante Derby zwischen TuSpo Richrath und dem HSV Langenfeld. Der HSV verließ den Schlangenberg mit einem überraschenden 4:1-Sieg. „Ein guter Start ist wichtig, damit man nicht sofort unten rein rutscht. Wir wollen mit dem Abstieg nichts zu tun haben“, erklärt HSV-Trainer Oliver Fecker, der ebenso wie der neue TuSpo-Coch Michael Kezmann einen personellen Umbruch bewältigen muss. Am zweiten Spieltag war der HSV spielfrei, während es für Richrath die zweite 1:4-Pleite setzte – beim Aufsteiger VSF Amern. Dabei bot Richrath in beiden Spielen einen starken Beginn, führte jeweils 1:0, brach aber später völlig ein. „Das war schon bitter. Besonders in der

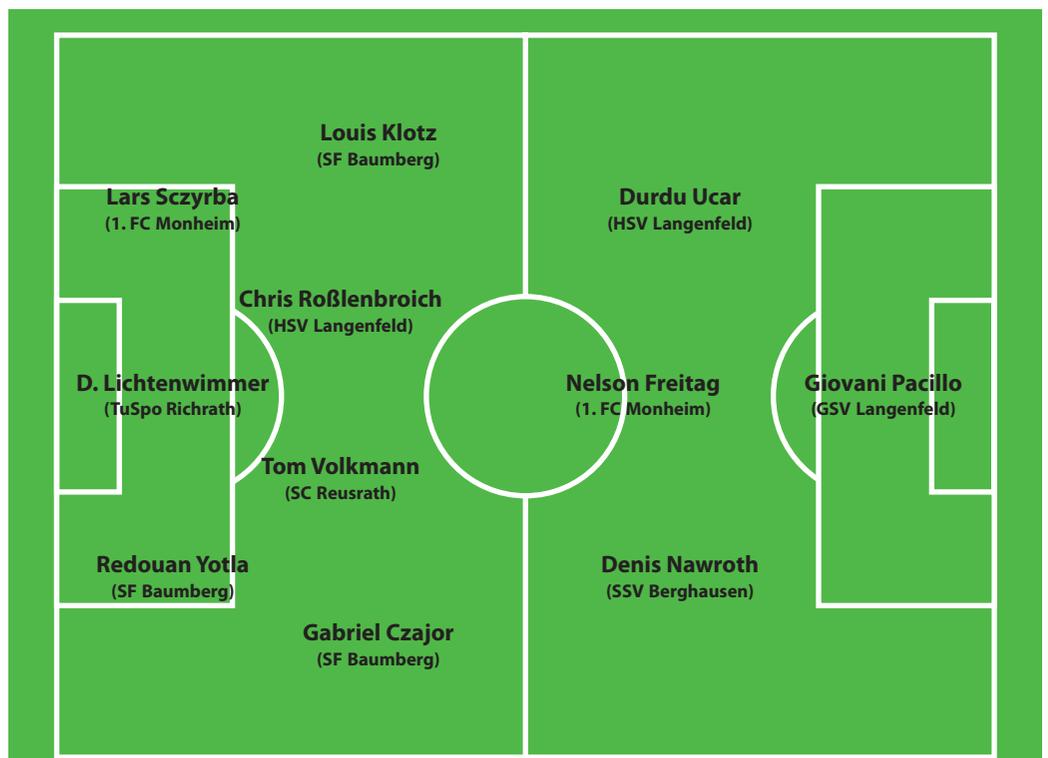
zweiten Halbzeit waren wir zu passiv. Da müssen wir mehr Gegenwehr zeigen“, hat Kezmann erkannt. In der Vorbereitung (Turniersieg beim eigenen TuSpo-Cup) und im Niederrheinpokal (2:3 n.V. gegen Niederrheinligist Kapellen/Erft) hatte Richrath noch überzeugt. Klar: Die Umsetzung der neuen Philosophie des Trainers mit strukturiertem Fußball, einem variablen Pass- und Positionsspiel benötigt Zeit.

BEZIRKSLIGA

Der 1. FC Monheim (FCM) wird als Titelfavorit gehandelt und wurde mit zwei Auftakt-Siegen den Erwartungen auf Anhieb gerecht. Dem 6:1-Triumph gegen den DSV 04 folgte ein 2:0 beim Aufsteiger Hilden 05/06. Der neue FCM-Trainer Thomas Erff hält den Ball jedoch flach. „Die anderen können auch Fußball spielen. Doch mit der Mannschaft müssen wir oben mitspielen. Aber auch im Umfeld muss alles stimmen und wir müssen von Verletzungen verschont bleiben.“ Die junge Elf des SSV Berghausen musste gleich gegen zwei Titelkandidaten ran. Dem torlosen Remis gegen Unterrath folgte ein 0:3 beim VfL Benrath. „Wir wissen, dass wir eine spielstarke Mannschaft haben, müssen aber auch über den Kampf ins Spiel finden“, fordert SSV-Trainer Siegfried Lehnert.

KREISLIGA A

Einen tollen Start erwischte der SC Reusrath: Tabellenführer nach dem 4:0 beim Post SV und dem 4:1 gegen Britannia Solingen. „Wir wollen uns schon oben festbeißen und schauen, was möglich ist. Doch die Umstellung auf ball- und raumorientiertes Spiel mit einer Viererkette in der Abwehr braucht noch Zeit“, sagt der neue SCR-Trainer Udo Dornhaus. Hinter Reusrath gelangen dem 1. FC Monheim II und dem Aufsteiger HSV Langenfeld II (beide sechs Punkte) ebenfalls ein optimaler Start. Drei Zähler aus den ersten beiden Spielen holten die SF Baumberg II und der GSV Langenfeld. Nach dem 3:0-Derbysieg gegen Baumberg blickt GSV-Coach



Im weiteren Kreis; Mittelfeld: Sebastian Pichura (TuSpo Richrath), Dennis Herholt (SSV Berghausen), Daniel Diem (GSV Langenfeld); Sturm: Moritz Kaufmann (SC Reusrath).

Benjamin Uhlenbrock optimistisch in die Zukunft. „Wir wollen unter die ersten Drei. Die Mann-

schaft selbst hat den Anspruch aufzusteigen. Doch das wird natürlich kein Selbstläufer.“

Übrigens: In dieser Saison steigen zwei Teams in die Bezirksliga auf. (FRANK SIMONS) ■

TICKETS, FANARTIKEL UND ALLES RUND UM DIE WERKSELF...

gibt es auf www.bayer04.de und in den Bayer 04-Shops!

Facebook: www.facebook.com/bayer04fussball Twitter: www.twitter.com/bayer04fussball

www.bayer04.de

Bayer mit neuem Hauptsponsor, Fortuna mit Traumstart

Ballack nur noch Dauer-Bankdrücker? / Düsseldorf holt Levels



Bayer-Star Michael Ballack (links) konnte im ersten Ligaheimspiel gegen Werder (1:0) nicht überzeugen.



Rassige Zweikämpfe gab es beim Spitzenspiel Bayer 04 gegen Borussia Dortmund (0:0).

Fotos (2): KSmediaNET

Bayer 04 Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Fußball-Bundesligist Bayer 04 Leverkusen hat seine Suche nach einem Haupt- und Trikot-sponsor rechtzeitig zum Start der Spielzeit 2011/2012 erfolgreich beendet: Die SunPower Corp., ein US-Produzent von Solarzellen, Sonnen-Kollektoren und Solar-Systemen, hat einen Drei-Jahres-Vertrag mit dem deutschen Vizemeister bis zum 30. Juni 2014 abgeschlossen. Neben der Trikotsponsorschaft wird SunPower in der BayArena über Banden, eine Loge, Boards sowie auf allen werblichen Mitteln von Bayer 04 Leverkusen prominent vertreten sein. Über die finanziellen Rahmenbedingungen haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart. „Der deutsche Markt ist für uns von enormer Wichtigkeit. Wir sehen in

Deutschland großes Wachstumspotenzial für SunPower – deshalb wollen wir unser Engagement hier weiter ausbauen“, erklärte Reinhard Lampe, Geschäftsführer der SunPower Deutschland GmbH, anlässlich der Unternehmenspräsentation in der BayArena. „Bayer 04 Leverkusen hat sich im vergangenen Jahrzehnt unter den Top Five der deutschen Clubs nachhaltig etabliert und ist eine feste Größe in der Champions League. Wir bei SunPower teilen diesen ehrgeizigen Anspruch. Deshalb wollen wir ab jetzt gemeinsam Topleistungen erbringen – im Fußball und am Markt“, fügte Tom Werner, Präsident und Chief Executive Officer SunPower Corporation, an. „SunPower's Top-E20-Solarmodule-Produkte bieten weltweit die beste Effizienz, höchste Verlässlichkeit und garantierte Leistung. Deshalb war Bayer 04 Leverkusen als sport-

licher Partner für uns die erste Wahl“, ergänzte Reinhard Lampe. Der sportliche Saisonstart allerdings missglückte: Eine 3:0-Führung beim Zweitliga-Aufsteiger Dresden reichte nicht, um in die zweite Runde einzuziehen, man verlor noch mit 3:4 nach Verlängerung. Es folgte ein 0:2 bei Mainz 05 zum Bundesligastart. Bayer handelte und holte vom VfB Stuttgart den jungen Keeper Leno, da Giefer und Yellidell als Ersatz für den noch lange verletzt ausfallenden Schlussmann Adler nicht überzeugen konnten. Einige Tage später wurde auch noch der kolumbianische U20-Nationalspieler Ortega verpflichtet. Das erste Liga-Heimspiel konnte Bayer in der Schlussphase noch siegreich gestalten: Am zweiten Spieltag gab es ein 1:0 gegen Werder Bremen, das Tor erzielte Kadlec. Auch beim VfB Stuttgart gab es ein 1:0 (Tor Kießling), gegen den Meister aus Dortmund folgte daheim ein 0:0. Nicht zu beneiden war zuletzt Michael Ballack: Seine Frau soll ihn samt Kindern in Richtung Bayern verlassen haben, bei Bayer sitzt er meist nur noch auf der Bank.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Was für ein Saisonstart für die Fortuna: Das 3:0 bei Hessen Kassel war der erste DFB-Pokal-Sieg der Düsseldorfer seit 1999, Sa-

scha Röslers Liga-Traumtor zum 1:0 gegen Bochum war das erste „Tor des Monats“ eines Fortunen in der ARD-Sportschau seit 1981 (damals bekam Klaus Allofs diese Auszeichnung), und nach drei Spieltagen war die Fortuna erstmals seit 1989 Zweitliga-Tabelleführer – laut der „Sportbild“ war es Fortunas bester Saisonstart überhaupt. Konnte die Fortuna mit dem 2:0-Auftaktsieg gegen Bochum überzeugend in die Liga starten, offenbarten die Spiele in Paderborn (1:1) und gegen Ingolstadt (4:1 nach sehr zähen ersten 40 Minuten) noch so manche Schwäche. So musste der über weite Strecken sehr starke Auftritt beim Bundesliga-Absteiger Eintracht Frankfurt (Endstand 1:1, Fortuna-Tor: Beister) den ein oder anderen schon etwas überraschen – gerade angesichts der seit dem Aufstieg 2009 fast schon als traditionell zu bezeichnenden Auswärts-

schwäche der Rotweißen. Nach dem bis etwa zur 70. Minute be rauschenden 3:1 gegen 1860 München galt es, eine Serie von 17 Heimspielen ohne Niederlage (dabei 16 Siege!) und einen neuen Vereinsrekord von zwölf Zweitligaspielen in Serie ohne Niederlage festzustellen. Beim Tabellenletzten Alemannia Aachen folgte zum Monatsende ein etwas ernüchterndes 0:0, man stürzte erst einmal auf Platz sieben ab – aber das hat zum derzeitigen Zeitpunkt noch wenig zu bedeuten. Der Vertrag mit dem ungarischen Stürmer Sandor Torghelle wurde übrigens im August aufgelöst, man ließ kurz vor Ende der Transferperiode den Mönchengladbacher Verteidiger Tobias Levels und den 18-jährigen Stürmer Bijev aus Liverpool aus.

(FRANK STRAUB) ■



**Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852**

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)



5 weg oder Geld zurück!*

Individuelle Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur

Gratis-Hotline: 0800-19 4 18 06
Mo.-Fr. 8-20 Uhr www.besserenoten.de

Monheim, Krischerstraße 18, Tel. 19 4 18

*Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“, alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck.

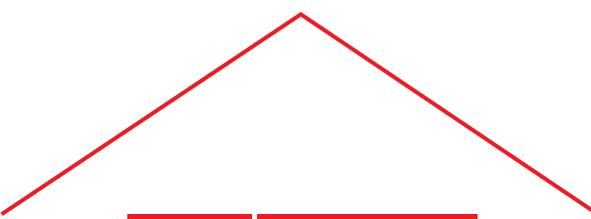
Schülerhilfe!

21.09. – 24.09.2011

Geschäftsstelle Monheim, Krischerstr. 7

Mi. – Sa.: 11:00 bis 16:30 Uhr,

Do.: 11:00 bis 18:00 Uhr.



GUTE BERATUNG
IST DAS BESTE FUNDAMENT
IMMOBILIENTAGE 2011



**Umfassende Beratung zu Finanzierung
und Förderungsmöglichkeiten
sowie aktuelle Immobilienangebote!**

Nach individueller Beratung erhalten
Sie eine schnelle Finanzierungszusage!



www.sskduesseldorf.de/immobilienmarkt



**Stadtsparkasse
Düsseldorf**